

Prof. Dr. W. Ostwald, Leipzig-Großbothen, wurde zum Mitglied der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Upsala ernannt.

Geh. Bergrat Krümmel, Vorsitzender der Kgl. Bergwerksdirektion Saarbrücken, ist zum Berghauptmann und Direktor des Oberbergamts Clausthal ernannt worden.

Oberbergrat Cleff, technisches Mitglied des Breslauer Oberbergamtes, wurde zum Vorsitzenden der Bergwerksdirektion Saarbrücken und zum Geheimen Bergrat ernannt.

Dr. Hartwig wurde zum Leiter des neuen eröffneten Nahrungsmitteluntersuchungsamtes in Waldenburg gewählt.

Dr. med. Harry Liefmann, Assistent am hygienischen Institut der Universität Halle, habilitierte sich als Privatdozent.

Dr. P. Ehrenberg, habilitierte sich für das Fach der Landwirtschaftslehre an der Universität Breslau.

Fürst Gagarin, Direktor des Polytechnikums in St. Petersburg, wurde infolge der Bombenfunde im Polytechnikum, ohne weiteres seines Amtes enthoben.

Geh. Reg. Rat Dr. Rudolf Adersholt, Direktor der Kaiserl. biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin, verschied am 17./3. infolge eines Schlaganfalles im Alter von 42 Jahren.

Dr. J. Bersch, Chemiker und technologischer Schriftsteller, starb in Wien am 13./3. im Alter von 67 Jahren.

Orson D. Munn, früherer Chefredakteur und Eigentümer des ersten populären wissenschaftlichen Journals in den Vereinigten Staaten, „Scientific American“, starb am 28./2. in Neu-York im Alter von 83 Jahren.

Dr. Thomas M. Taylor, Professor der Chemie an der Carnegie Technical School in Pittsburgh, erschoß sich am 26./2. im Alter von 33 Jahren.

Zu Beginn des kommenden Sommersemesters wird an der Universität Greifswald ein neues chemisches Laboratorium eröffnet, das modern für ca. 90 Arbeitsplätze eingerichtet ist und in eine anorganische, eine organische, eine physikalisch-chemische und in eine pharmazeutische Abteilung zerfällt.

Neue Bücher.

Magnus, Prof. Rud.: Goethe als Naturforscher. Vorlesungen. (VIII, 336 S. m. Abbildgn. u. 8 Taf.) 8°. Leipzig, J. A. Barth 1906.

Geb. in Leinw. M. 7.—

Szilagyi, Priv.-Doz. Handelsger.- u. Polizei-Chem. Dr. Jul.: Die Betriebskontrolle der Spiritusfabrikation. Mit e. Vorwort v. Prof. Dr. Jean Effront. Mit 43 Textabbildgn., 1 farb. Taf. u. 2 Brennereiplänen. (XV, 457 S.) gr. 8°. Berlin, M. Brandt & Co. 1907.

Geb. in Leinw. M. 10.—

Uhlands, W. H., technische Rundschau in Einzel- ausgaben für die wichtigsten Industriezweige. Hrsg. v. Ingen. Patentanw. W. H. Uhland. Ausgabe I. Metallindustrie, Bergbau u. Hüttenwerken. Maschinenfabriken, Eisen- u. Metallgießereien, Kesselschmieden, Eisenkonstruktionswerk-

stätten, Hüttenwerke, Kupfer- u. Metallwarenfabriken, Schlossereien, Schmieden, Draht- u. Blechwarenfabriken u. mechan. Werkstätten jeder Art. Fahrtradindustrie. Waffenindustrie. Jahrg. 1907. 12 Hefte. (1. Heft. 8, 16 u. 12 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 32 × 24 cm. Leipzig, Uhlands techn. Verlag. bar M 6.—

Zsigmondy, Rich.: Über Kolloidechemie m. bes. Be- rücksichtigung der anorgan. Kolloide. Vortrag. In ausführl. Darstellg. (46 S. m. 2 farb. Taf.) 8°. Leipzig, J. A. Barth 1907. M 2.—

Bücherbesprechungen.

Methods of Organic Analysis. By Henry C. Sherman, Ph. D. New York, The Macmillan Company 1905.

Das vorliegende Werk ist aus einer Sammlung von Methoden der Nahrungsmittelanalyse entstanden, die zum Gebrauch der im dritten Jahre an der Columbia University studierenden Chemiker bestimmt war. In seiner jetzigen ausführlichen Gestalt ist es aber für jeden anderen vorgeschrifteneren Chemiker geeignet, da es eine ausgezeichnete und durch zahlreiche Literaturhinweise ergänzte Darstellung der zur Untersuchung der wichtigsten Nahrungsmittel gebräuchlichen Methoden gibt. Der Stoff ist in 14 Kapitel eingeteilt, von denen die beiden ersten allgemeinen Erörterungen über die Verfahren zur Bestimmung von Stickstoff, Schwefel und Phosphor gewidmet sind. Je ein Kapitel behandelt die Alkohole und Aldehyde, drei sind den Kohlehydraten eingeräumt, und weiterhin finden in besonderen Abschnitten die Säuren, Öle, Fette, Wachsarten, die Butter, die Seifen und Sehmiermittel, die Eiweißstoffe und Getreidearten, sowie schließlich die Milch eingehende Berücksichtigung.

Die Sprache ist klar, so daß sich der Übersetzung nirgends Schwierigkeiten entgegenstellen. Auch die äußere Ausstattung des Buches kann nur lobend hervorgehoben werden. Scheiber.

Der Gips. Von Dr. Albert Moye. II. gänzlich umgearbeitete Auflage. Leipzig, Theod. Thomas. Brosch. M 16.— in Hbfrz. M 18.50

Das vorliegende Werk bildet den dritten Teil des von Heusinger von Waldeggs begründeten Hand- und Hilfsbuches „Die Ton-, Kalk-, Zement- und Gipsindustrie“ und ist aus der Heusinger von Waldeggs Monographie „Der Gipsbrenner, Gipsgießer und Gipsbaumeister, sowie Tüncher und Stuckarbeiter“ hervorgegangen. Aus diesem zu Anfang der sechziger Jahre erschienenen Buche ist das vorliegende Werk jedoch weit herausgewachsen und bildet eine durchaus selbständige, gediegene Arbeit. Es ist ein Handbuch im wahren Sinne des Wortes und für den Kreis, an den es sich wendet, ein vollkommenes Werk.

Der chemische Teil, den Verf. in leicht verständlicher auch für Laien berechneter Weise darstellen wollte, hat hierdurch keineswegs an wissenschaftlichem Wert eingebüßt. Obwohl, wie Verf. selbst angibt, einzelne rein chemische Theorien (Zulkowski) weggelassen wurden, sind doch